

gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke bleiben insgesamt bis zu einem bestimmten Freibetrag (sog. Übungsleiterfreibetrag) steuerfrei (§ 3 Nr. 26 EStG). Dieser Freibetrag wurde ab dem Veranlagungsjahr 2021 auf 3.000 € angehoben.

- ▶ Für andere nebenberufliche Tätigkeiten im Dienst oder Auftrag einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer der genannten begünstigten Einrichtungen (z. B. Vorstand, Kassierin/Kassier, Platzwart) kommt die sog. Ehrenamtspauschale in Betracht (§ 3 Nr. 26a EStG). Dieser Steuerfreibetrag wurde ab dem Veranlagungsjahr 2021 auf 840 € angehoben.
- ▶ Bezüge, die als Aufwandsentschädigung aus öffentlichen Kassen an öffentliche Dienste leistende Personen gezahlt werden, sind steuerbegünstigt, soweit nicht festgestellt wird, dass sie für Verdienstaufschlag oder Zeitverlust gewährt werden oder den Aufwand offenbar übersteigen (§ 3 Nr. 12 EStG). Auch hier konnten mit der Lohnsteuer-Änderungsrichtlinie 2021 ab dem Veranlagungsjahr 2021 Verbesserungen erreicht werden. Davon können Personen profitieren, die im Dienst einer juristischen Person des öffentlichen Rechts stehen und hoheitliche Aufgaben ausüben.

Steuererleichterungen für Vereine

Gemeinnützige Vereine bzw. Verbände genießen weitgehende Steuerbefreiungen und Vergünstigungen. Für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe wurde durch das Jahressteuergesetz 2020 die Besteuerungsgrenze auf 45.000 € erhöht. Zudem wurde der vereinfachte Spendennachweis auf 300 € angehoben und durch die Abschaffung der starren gesetzlichen Zeitvorgaben bei der Mittelverwendung für kleinere steuerbegünstigte Körperschaften (jährliche Einnahmen bis 45.000 €) entfallen z. B. aufwendige Nachweispflichten und bürokratische Hürden.

Weitergehende Informationen

Weitergehende allgemeine Informationen zur Besteuerung der Vereine und der in Vereinen ehrenamtlich Tätigen sind in der vom StMFH herausgegebenen Broschüre „Steuertipps für Vereine“ zusammengefasst, die auch im Internet abrufbar ist (<https://www.stmfh.bayern.de/service/informationsbroschueren/>).

3.4 Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege als wichtige Träger des ehrenamtlichen Engagements in Bayern

Der Freien Wohlfahrtspflege kommt eine bedeutende Rolle im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements zu.⁷ Das liegt nicht nur an der hohen Zahl der in der Freien Wohlfahrt freiwillig Engagierten, sondern auch an der aktiven Rolle der Freien Wohlfahrt bei der Weiterentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements.

Die anerkannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Bayern – Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern e.V., Bayerisches Rotes Kreuz, Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e.V., Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern e.V., Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V. und Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern – bilden die Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern. Ebenso ist der Lebenshilfe Landesverband Bayern e.V. als ständiger Gast im Kreis der Freien Wohlfahrtspflege Bayern zu nennen. Im Folgenden bezieht sich die Bezeichnung „Freie Wohlfahrtspflege“ auf alle diese Verbände.

3.4.1 Hoher Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements

Die Freie Wohlfahrtspflege Bayern sieht einen Schwerpunkt ihrer Aufgaben darin, freiwilliges Engagement im sozialen Bereich zu wecken, fachlich zu begleiten und sozialpolitisch zu unterstützen. Dank ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer flächendeckenden Präsenz in allen bayerischen Kommunen ist die Freie Wohlfahrtspflege hier ein zentraler Akteur.⁸

3.4.2 Umfang

Gemäß den Zahlen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und eigenen Berechnungen der Verbände engagierten sich im Jahr 2018 allein in den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege Bayern rund 136.500 Menschen ehrenamtlich.

3.4.3 Engagementpolitische Alleinstellung

Die Wohlfahrtsverbände suchen auf allen Ebenen die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des Freiwilligenengagements in Bayern. Die Verbände der Freien

⁷ Zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Verbänden vgl. Bayerische Sozialnachrichten 2020, Ausgabe I: S. 12, 26 ff.

⁸ Vgl. Freie Wohlfahrtspflege Bayern (2019): Positionspapier der Freien Wohlfahrtspflege Bayern zum Bürgerschaftlichen Engagement (<https://www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de/ehrenamt/> [zuletzt abgerufen am 17.02.2022]).

Wohlfahrtspflege sind dabei sowohl Mittler als auch Ort des Engagements. Sie verfügen über die Projekte, Einrichtungen und Dienste, in denen sich Engagement entfaltet, und profitieren damit gleichzeitig von diesem so wichtigen Engagement. Damit stellt die Freie Wohlfahrtspflege in vielen Fällen die aufnehmenden Strukturen für die hohe Anzahl von Engagement-interessierten – flächendeckend und mit einer großen Bandbreite an Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern – bereit.

3.4.4 Tätigkeitsfelder

Die Tätigkeitsfelder, auf denen sich Ehrenamtliche unter dem Dach der bayerischen Wohlfahrtsverbände engagieren, spiegeln die Vielfalt der Aufgabenbereiche der Verbände selbst wider. Dazu gehören z. B. Helferkreise, Arbeitsloseninitiativen, die Bahnhofsmission, Begegnungsstätten, Besuchsdienste in der Seniorenhilfe, Eine-Welt-Initiativen, Repair-Cafés, Familienentlastende Dienste, die Grünen Damen, Hochwasserhilfe, Hospizarbeit, digitalisierte Engagementformen, Mehrgenerationenhäuser, der Sanitätsdienst, ehrenamtlich betriebene Sozialkaufhäuser, die Selbsthilfekoordination, Seniorentreffs, die Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe sowie die Aussiedlerarbeit und die Betreuung und Begleitung für und durch Geflüchtete selbst.

Gerade auch in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass Nachbarschaftshilfen und spontane Hilfsangebote mit Unterstützung der Freien Wohlfahrtspflege sehr wirksam und schnell professionell aufgebaut werden konnten.

3.4.5 Die Wohlfahrtsverbände als Partner der Bayerischen Staatsregierung zur Förderung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege wirken selbst auch aktiv bei der Förderung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements mit:

- ▶ Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sind Gründungsmitglieder des Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement.
- ▶ Sie sind zudem feste Mitglieder des Kuratoriums der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern.

- ▶ Die Freie Wohlfahrtspflege Bayern ist Träger der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern als Informationsplattform für Fragen rund um das Thema Demenz. Die Fachstelle unterstützt die regionalen Fachstellen für Demenz und Pflege beim Auf- und Ausbau bedarfsgerechter Strukturen. Zudem steht sie als fachlicher Ansprechpartner beratend zur Verfügung. Die Förderung für alle Fachstellen für Demenz und Pflege erfolgt aus Mitteln des StMGP sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die private Pflegepflichtversicherung.
- ▶ Sie unterstützt auch den Wissenstransfer sowie den weiteren Auf- und Ausbau von Versorgungsstrukturen und Hilfsangeboten für Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige.
- ▶ Darüber hinaus fungiert die Freie Wohlfahrtspflege Bayern als Anlaufstelle für unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, wie beispielsweise die ehrenamtlichen Einzelpersonen, die Fachstellen für pflegende Angehörige und die Pflegestützpunkte.
- ▶ Die Freie Wohlfahrtspflege Bayern ist Träger des Bayerischen Ehrenamtsnachweises und beteiligt sich an dessen regelmäßiger Verleihung durch die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales.
- ▶ Sie ist auch Kooperationspartner der Hochschulkooperation Ehrenamt, die regelmäßig den Ehrenamtskongress in Nürnberg durchführt und zudem die Fort- und Weiterbildung „Professionelles Management von Ehrenamtlichen“ mit dem Abschluss Freiwilligenmanagerin bzw. -manager HKFM (Hochschulkooperation Freiwilligenmanagement) auf Hochschulniveau anbietet.

3.4.6 Innovative Projekte

Ungeachtet der sich weiter verschärfenden Rahmenbedingungen für die Soziale Arbeit in Bayern geben die Wohlfahrtsverbände dem ehrenamtlichen Engagement verlässliche Strukturen. Das wird u. a. an den folgenden Beispielen deutlich:

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Bayern e.V.

Von 2016 bis 2019 hat der AWO Landesverband Bayern in Kooperation mit der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V., einer gemeinnützigen Institution der politischen Bildung, erfolgreich das Modellprojekt „Integration auf Augenhöhe“ durchgeführt. Durch das im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ finanzierte Projekt konnte das interkulturelle Engagement ebenso gefördert werden wie die Bereitschaft im Verband, sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen und für ein soziales und tolerantes Miteinander einzutreten. So konnten in insgesamt 241 Veranstaltungen 6.177 Menschen in ganz Bayern für „Interkulturelles Lernen“ sensibilisiert und qualifiziert werden.⁹

Seit 2020 setzt der AWO Landesverband Bayern das ebenfalls durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geförderte Demokratieförderungsprojekt „AWO I(i)ebt Demokratie“ um. Zu den Projektangeboten gehören u. a. kostenlose (Online-)Veranstaltungen und Demokratie-Aktionen. In digitalen Demokratiewerkstätten können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu bestimmten Themenkomplexen wie Diskriminierung, Erinnerungskultur oder Nachhaltigkeit weiterbilden, austauschen und zu einem gemeinsamen Handeln gelangen. Zu den Mitmach-Angeboten gehört neben einem Online-Buchclub auch ein Demokratiechor.

Bayerisches Rotes Kreuz (BRK)

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) hat 2017 das Projekt „BRK der Zukunft“ beschlossen. Damit reagiert der Verband mit neuen Angeboten auf die gerade in den letzten Jahren veränderten Rahmenbedingungen in nahezu allen Arbeitsfeldern. Im Bereich des Ehrenamts gibt es z. B. neue digitale Projekte und eine Mitgliederkampagne, insbesondere das Projekt „Join Ehrenamt“. Hier geht es darum, Menschen mit Migrationshintergrund für ein Mitwirken in den BRK-Ehrenamtsfeldern zu gewinnen.

Auch die 2012 gegründete Gemeinschaft „Wohlfahrts- und Sozialarbeit“, die das soziale ehrenamtliche Engagement im BRK stärker bündeln soll, kann ihr Angebot im sozialen Bereich durch steigende Mitgliederzahlen stetig ausbauen.¹⁰

Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e.V.

Der Landesverband Bayern der Caritas zeigt sich neben den vielfältigen Möglichkeiten, sich bei der Caritas oder der Pfarrgemeinde ehrenamtlich zu engagieren, auch neuen Formen des Bürgerschaftlichen Engagements gegenüber aufgeschlossen.

Daran haben die Freiwilligenzentren einen wichtigen Anteil. Sie helfen Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten, eine geeignete Tätigkeit zu finden, und vermitteln interessierte Bürgerinnen und Bürger in passende Tätigkeiten. Zudem beraten sie gemeinnützige Organisationen, Projekte und Initiativen, die mit Freiwilligen arbeiten möchten.

Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern e.V.

Das Diakonische Werk Bayern veranstaltet seit über zehn Jahren einen jährlichen Diakonie-Wettbewerb zum Thema freiwilliges Engagement. Die Themenschwerpunkte wechseln jährlich und versuchen, den vielfältigen Aspekten und Orten des Engagements gerecht zu werden. Für das Jahr 2022 liegt der Fokus z. B. auf „langjährig bewährten, stabilen Ehrenamtsprojekten“.

Im „Fachbeirat Ehrenamt“ der Evangelischen Landeskirche sucht das Diakonische Werk Bayern den Schulterschluss, aber auch die wechselseitige Ergänzung mit dem „klassischen“ Engagement in der evangelischen Kirche. Die Verzahnung der Engagementformen und -felder, vom „Diakonischen Lernen“ über regionale und überregionale Fachtagungen und Informationstreffen bis hin zur Projektarbeit in den Freiwilligendiensten wird weiterhin forciert.

Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern sieht das bei ihm gelebte Ehrenamt verwurzelt in der Selbsthilfe, der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung von Menschen mit Behinderung und dem Einsatz für Frauenrechte. Eine wichtige Rolle für die große Bandbreite des Engagements spielt für den Paritätischen in Bayern neben dem Gedanken der Hilfe insbesondere der Wille, Gesellschaft mitzugestalten und zu verändern.

⁹ Vgl. <https://www.awo-bayern.de/aktuelles/projekte-und-aktionen/abgeschlossen-modellprojekt-integration-auf-augenhoehe/> (zuletzt abgerufen am 17.02.2022).

¹⁰ Vgl. Bayerisches Rotes Kreuz, <https://brk.de/ehrenamt> (zuletzt abgerufen am 17.02.2022).

So ist beim Paritätischen z. B. auch sozialpolitisch motiviertes Engagement in den Arbeitsfeldern Flucht und Migration, Queer, Frauenrechte und vielen weiteren zu finden. Engagementpolitisch relevante Themen sind insbesondere Vorstandsnachfolgeplanung, innovative, auch digitale Engagementformen und demokratiefördernde Projekte für junge Menschen für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auch beim Landesverband der Israelitischen Kulturgemeinden in Bayern und dem Lebenshilfe Landesverband Bayern e.V. werden ähnliche innovative Projekte durchgeführt.

3.4.7 Ausblick

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege Bayern werden auch in Zukunft das verbandliche Ehrenamt für neue Herausforderungen wie z. B. die Digitalisierung wappnen und dabei für Anregungen und neue Engagementformen offenbleiben.

Unter den entwickelten Strukturen der Freiwilligenarbeit finden bei den Wohlfahrtsverbänden bereits sozial Engagierte und daran Interessierte in großer Zahl zueinander.

Die Freie Wohlfahrtspflege in Bayern wird sich auch künftig für gute Rahmenbedingungen im Engagement einsetzen und ein wichtiger Garant für nachhaltige innovative Engagementformen sein.